

Vorwort zu den Maßlosen.

Wie geistig verkümmert und funktionsunfähig müssen die Gehirne und dadurch auch die Denkprozesse der deutschen Regierungspolitiker sein? Wenn sie nicht einmal fähig sind, ein sozial ausgewogenes und gerechtes Rentensystem, wie z.B., dass der Österreicher einfach abzuschreiben. Oder ist die geistige Unfähigkeit, dieser Politiker, bereits schon so weit fortgeschritten, dass sie nicht einmal mehr lesen und schreiben können? Wenn man so hört, welche Sprüche sie von sich geben und wie hoch die geistige leere, vor allem aber der Wahrheitsgehalt dieser Aussagen ist, könnte man tatsächlich mutmaßen, dass da wahrscheinlich nicht viel Hirn vorhanden ist. Das hat schon vor ca. 6 Jahren der Kabarettist Georg Schramm in seinem Auftritt Politischer Aschermittwoch 2020 vorhergesagt. Kann man nur empfehlen, wie treffsicher seine Analysen waren:

<https://www.youtube.com/watch?v=r158Y5xQuXg>

Die Maßlosen,

die, die Höhe ihres viel zu hohen Einkommens selbst bestimmen, möchten das Geld bei den Rentnern und den Sozialkassen wieder einsparen, wahrscheinlich um sich ihre Taschen noch besser füllen zu können. Fangen wir mal bei den Bundestagsabgeordneten an.

Ein Bundestagsabgeordneter bekommt, - bitte das Wort *bekommt*, nicht mit, *verdient* verwechseln -, im Monat, je nach Funktion, eine Apanage von knapp 12.000 Euro. Zusätzlich bekommt er noch eine steuerfreie Aufwandspauschale von knapp 5.550 Euro, also insgesamt 17.500 Eur. Außerdem stehen ihm pro Jahr 12.000 Euro für Büromaterial zur Verfügung und *Last but not least* noch einmal fast 26.000 Euro für Mitarbeiter, die für ihn die Arbeit machen. Zusätzlich gibt es noch sehr viele weitere Vergünstigungen, wie z.B. Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn, dem Flugzeug, sogar mit Schiffen in Deutschland und das natürlich alles 1.Klasse usw.

Ein Bundestagsabgeordneter kostet die Rentner/Steuerzahler im Jahr ca. 500.000 Euro ohne Übergangsgeld und ohne Pension. Ein weiterer Vorteil von Bundestagsabgeordneten ist, dass viele ihre Tätigkeit im Bundestag nur als Nebenjob wahrnehmen. Scheidet ein Bundestagsabgeordneter nach vier Jahren Amtszeit aus, erhält er weiter für vier Monate, leistungsloses Einkommen von ca. 32.000 Euro zusätzlich und er hat für diese 4 Jahre einen Pensionsanspruch von 1.200 Euro erworben. Für diesen Pensionsanspruch der größtenteils durch rumsitzen und reisen erworben wurde, muss ein in Deutschland Beschäftigter, bei einem Monatsbrutto von 3.000 Euro fast 42 Jahre Arbeiten.

Das heißt 4 Jahre rumsitzen im Bundestag ergibt eine Pension, die genauso hoch ist als die Rente einer Person die 42 Jahre bei einem konstanten Einkommen von 3.000 Euro brutto im Monat gearbeitet hat.

Bei 598 im Bundestag sitzenden, sind das ohne Pensionen ca. 300.000.000 Euro.

Da wir in diesem Bundestag ja auch noch Minister, Staatssekretäre, Bundespräsidenten, Bundestagspräsidenten, ihre Stellvertreter, Parteivorsitzende, Fraktionsvorsitzende und was weiß ich noch alles haben und auch die kräftig den Steuersäckel der Bürger und Rentner plündern, wenn Wunder es da, dass wir in Deutschland bereits über 1.000.000.000 Euro nur für eine sehr schlechte Regierung mit Zubehör ausgeben.

Und das ist ja noch lange nicht alles, wir haben noch 16 Ministerpräsidenten, 16 Landtage und insges. ca. 2.000 Landtagsabgeordnete die im Schnitt, bis auf wenige Länder, fast dasselbe Kosten, wie die Bundestagsabgeordneten. Wer wie diese Regierung nur mit Dilettanten regiert und nicht bereit ist die Renten, vor allem für die zukünftigen Generationen auf stabile Füße zu stellen, wie zum Beispiel die Österreicher es uns vor machen und nur nach längeren Arbeitszeiten und Kürzungen schreien um selber nichts einbezahlen zu müssen und um weiter kassieren zu können, dem muss man zwangsweise den Spiegel vorhalten. Diese Regierung brüstet sich immer damit die beste Wirtschaftskraft in der EU zu sein, bei den Renten liegen sie aber an drittletzter Stelle in ganz Europa. Wie könnte es aber anders sein, bei ihren Einkommen und den Pensionen sind sie führend. Werde mich hier jetzt öfter mal melden um diese Doppelmoral von dieser dilettantischen und schamlosen Regierung anzuprangern und ihre Einkommen, wenn es sein muss auch namentlich zu veröffentlichen. Man muss ihnen ihre schamlose Maske vom Gesicht reißen mit der sie immer wieder, mit ihren Lobbyisten, versuchen in Deutschland JUNG gegen ALT auszuspielen.

Die Maßlosen Fortsetzung 1

Pension und Vergünstigungen

Fangen wir einmal bei den Bundespräsidenten an

Im Moment haben wir noch 3 lebende Bundespräsidenten wobei noch einer aktiv ist. Der jüngste ist gerade einmal 66 Jahre, Die durchschnittlichen Lebenserwartung von Menschen die nicht so hart gearbeitet haben, wie z. B. Politiker und Beamte liegt wesentlich höher und zwar bei ca. 87 Jahren. Somit kann der jüngste Bundespräsident noch mit mind. 20 Jahren weiteren komfortablen Pensionen (Ehrensold) von mind. 277.000 Euro im Jahr rechnen. Und der wird jährlich an das Einkommen des amtierenden Bundespräsidenten angepasst.

Jeder der zwei im Ruhestand befindlichen Bundespräsidenten erhalten jedes Monat 23.000 Euro netto.

Der momentan amtierende Bundespräsident erhält pro Monat 27.000 Euro zum größten Teil Steuerfrei. Zusätzlich erhält er einen Dienstwagen mit Chauffeur das dem Steuerzahler pro Jahr noch einmal ca. 150.000 Euro kostet.

Insgesamt kosten diese drei Personen momentan, den Rentnern und Steuerzahlern, mehr als 1.000.000 Euro.

**Eine kleine Petitesse am Rand,
ich hoffe ihr erinnert euch noch, als die FDP unter Lindner, Dürr und wie sie alle geheißen haben, zusammen mit der CDU, den Steuerzahler und die Rentner auf Grund von unverschämten Machtspielchen ihren Ministerpräsidenten-Kandidaten, Kemmerich mit Hilfe der AFD als 24 Std.-Ministerpräsidenten von Thüringen haben wählen lassen. Der Stundenlohn für den 24 Std. Ministerpräsidenten lag bei ca. 4.200 Euro.**

Dadurch wurde der Steuerzahler und auch die Rentner geschädigt, oder glaubt ihr, den Schaden, haben die aus der Parteikasse bezahlt? Also bei der nächsten Wahl daran denken zu was die FDP und auch die CDU immer noch fähig sind!!

Fortsetzung folgt....

Pensionen und Vergünstigungen

Weiter geht es mit den Kanzlern*in

Im Moment haben wir 3 Bundeskanzler*in die sich in Pension befinden. Das sind Gerhard Schröder von 1998 – 2005 Dienstzeit 7 Jahre, Angela Merkel von 2005 – 2021 Dienstzeit 16 Jahre, Olaf Scholz von 2021 – 2025 Dienstzeit 3,5 Jahre.

Die sonstigen Vergünstigungen eines Kanzlers*in:

Sie haben Anspruch auf ein Büro, mit Büroleitung, 2 Referentenstellen, Schreibkräfte, sowie Dienstwagen und Fahrer, bislang auf Lebenszeit.

Merkel erhält zusätzlich noch ihre Leibwächter und weiteres Personal das im Gegensatz zu den bisherigen Altkanzlern um 100 Prozent aufgestockt wurde.

Das kostet den Rentnern/Steuerzahlern im Jahr pro Kanzler*in ca. 650.000 Euro

Gerhard Schröder bekommt (nicht verdient) nur auf Grund seiner 7jährigen Dienstzeit als Kanzler ein Ruhegehalt von 8.500 Euro pro Monat, *dafür müsste ein abhängig Beschäftigter mit einem Konstanten Einkommen von 3.200 Euro brutto im Monat ca. 270 Jahre arbeiten.*

Das ist aber noch nicht alles, auf Grund seiner Tätigkeit als Ministerpräsident und Bundestagsabgeordneter erhält er mind. noch einmal 7.500 Euro im Monat zusätzlich. Also insgesamt mind. ca. 16.000 Euro im Monat. Laut Bundeshaushalt bekommt Schröder täglich 1.200 Euro aus dem Bundeshaushalt, das wären monatlich weit mehr als die von mir regerschierten 16.000 im Monat, sondern über das doppelte nämlich 36.000 Euro pro Monat. Man muss davon ausgehen, dass es bei den anderen o.g. auch so ist.

Angela Merkel bekommt (nicht verdient) auf Grund ihrer 16jährigen Dienstzeit als Kanzlerin ein Ruhegehalt von mehr als 15.000 Euro pro Monat, *dafür müsste ein abhängig Beschäftigter mit einem Konstanten Einkommen von 3.200 Euro brutto im Monat über 480 Jahre arbeiten.* Das ist aber noch nicht alles, auf Grund ihrer Tätigkeit als Ministerin und Bundestagsabgeordnete erhält sie

mind. noch einmal 8.000 Euro im Monat zusätzlich. Also insgesamt mind. 23.000 Euro im Monat.

Da Olaf Scholz und Friedrich Merz noch nicht in Pension sind werde ich diese beiden und ein paar teurer Ministerpräsidenten Einkommensmäßig beim nächsten Mal durchleuchten.

Aber langsam müsste die Doppelmoral unserer Politiker doch auch den nichtstudierten in Deutschland auffallen oder?

Was haben sie uns alles erzählt, über Ungerechtigkeiten bei Geringverdienern und Bürgergeldempfängern. Damit wollen sie das Volk doch nur Teilen und gegen einander aufhetzen, damit die Bürger sich untereinander (Jung gegen Alt), wegen den Renten streiten, um die Ungerechtigkeiten, die sich die Politiker herausnehmen, zu verschleiern.

Wenn die Gutverdiener höhere Einkommen erhalten, dann nehmen sie gerne die vollen Prozente, aber wenn sie dann davon Sozialbeiträge usw. zahlen sollen, dann führen sie eine Beitragsbemessungsgrenze ein. Warum wird diese Beitragsbemessungsgrenze nicht abgeschafft? Wie oben schon beschrieben, die österreichischen Arbeitgeber zahlen mehr in die Sozialkassen ein, als die deutschen und die österreichische Wirtschaft steht wesentlich besser da als die deutsche, obwohl sie viel bessere Renten bezahlen. An was kann das denn liegen? Sie tun anscheinend mehr für ihr Volk, sie haben eine bessere Regierung und keine Dilettanten.

Weitere Einkommen und Ruhegeldansprüche von Ministern, Ministerpräsidenten und Bundestagsabgeordneten usw. werden folgen.